

**Auszug aus der Niederschrift der 26. Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses des Rates der
Stadt Meckenheim vom 12.09.2018**

5	Östliche Erweiterung des Industrieparks Kottenforst: Unternehmerpark Kottenforst. Hier: Vorstellung des Konzepts „Gewerbeflächenprofilierung durch Klimaschutzmaßnahmen"	V/2018/03559
---	--	--------------

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen:

Der Rat stimmt dem vorgestellten Konzept zur Gewerbeflächenprofilierung durch Klimaschutzmaßnahmen, den Kriterien zur Vergabe von Grundstücken im Unternehmerpark Kottenforst und den daraus resultierenden Vermarktungsansätzen zu.

**Beschluss: Einstimmig
Ja-Stimmen 12**

Der Wirtschaftsförderer stellt zusammen mit Prof. Geiss und Dr. Wackerl anhand einer PowerPoint-Präsentation das Konzept zur Gewerbeflächenprofilierung durch Klimaschutzmaßnahmen vor. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Die Fraktionen danken den Vortragenden für die ausführliche und informative Präsentation. Daraus ergeben sich detaillierte Fragen zum Verfahrensablauf und den vorgestellten Ansiedlungskriterien zur Vergabe von Grundstücken.

Es herrscht Einvernehmen darüber, dass dieses Leuchtturm-Projekt und die damit verbundene nachhaltige Ausrichtung grundsätzlich von den Fraktionen unterstützt wird.

Die Verwaltung erläutert, dass man zunächst prüft, ob ein interessiertes Unternehmen in den Gewerbepark passt. Um die Ausrichtung des Gewerbeparks zu erläutern, wird das Handbuch und die Ansiedlungskriterien dem Unternehmer zur Verfügung gestellt und ein Beratungsgespräch angeboten. Die Kosten für das Beratungsgespräch übernehmen die Unternehmen. Herr Prof. Geiss wird das Verfahren begleiten und die Verwaltung wird zusammen mit ihm eine Bewertung vorschlagen, die dann dem Rat zur Entscheidung vorgelegt wird.

Die Ansiedlungskriterien sollen die Gewichtung der Kriterien verdeutlichen, die jedoch nicht mit genauen Kennzahlen hinterlegt werden, um die Vielfalt der möglichen Unternehmen berücksichtigen zu können. Die Ansiedlungskriterien sollen für die 1a- und 1b-Lagen sehr eng auslegt werden. Firmen, die die

Ansiedlungskriterien nicht in Gänze erfüllen, könnten dann in anderen Lagen des Gewerbeparks angesiedelt werden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kritisiert die direkte Ausweisung von Gen- und Biotechnologie im Cluster und die damit initiierte Gleichsetzung von innovativ und nachhaltig. Die Abwägung bei Medizin und Gen-/Biotechnologie sei wesentlich komplizierter.

Meckenheim, den 27.09.2018

Sabine Gummersbach
Schriftführer/in